

Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Datenschutz

Auszug aus der Rede beim Deutschen Verbrauchertag 2009

Am Dienstag, 12. Mai 2009 in Berlin

Quelle: <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Rede/2009/05/2009-05-12-bkin-verbrauchertag.html>

...

Das ist zuerst der Datenschutz. Die parlamentarischen Beratungen dazu dauern an. Ich hoffe, dass sie zu einem wirklich vernünftigen Ende geführt werden. Bundesminister Schäuble hat beim Datenschutzgipfel im Herbst des vergangenen Jahres mit den für den Datenschutz zuständigen Institutionen Verbesserungen beim Schutz vor Datenmissbrauch vereinbart. Genau diese Vereinbarung soll mit der Novelle des Bundesdatenschutzgesetzes umgesetzt werden. **Ich werde mich dafür einsetzen, dass das zu einem guten Ende geführt wird.**

Dabei ist das Thema nicht wegzudiskutieren, dass wir mehr **Transparenz beim so genannten Adresshandel** brauchen. Wir wollen damit die informationelle Selbstbestimmung als Grundrecht stärken. Das heißt, **in Zukunft soll die Verwendung personenbezogener Daten zu Zwecken der Werbung grundsätzlich nur noch mit Einwilligung der Betroffenen zulässig sein.** Jeder weiß, dass Ausnahmen nicht ausgeschlossen sind, wenn das Wort "grundsätzlich" auftaucht. Wir haben auch darüber gesprochen, dass "grundsätzlich" heißt, dass mehr Transparenz vorhanden sein muss. Ich hoffe, dass wir uns genau so einigen werden. **Daten über Wohnort, Name und Kaufverhalten sollen nicht ohne Zustimmung einfach verkauft, gehandelt oder zur Profilbildung genutzt werden können. Das ist das Kernstück dieser Novelle des Datenschutzgesetzes.**

...